

REZA KHANDAN – IRAN

MENSCHENRECHTSAKTIVIST IN HAFT

Reza Khandan, ein iranischer Menschenrechtsverteidiger und Ehemann von Nasrin Sotoudeh, wurde am 13. Dezember 2024 von iranischen Sicherheitskräften verhaftet und befindet sich seither im Evin-Gefängnis.



Reza Khandan ist ein iranischer Menschenrechtsverteidiger und der Ehemann der bekannten Menschenrechtsanwältin Nasrin Sotoudeh, die schon seit Juli 2021 Hafturlaub aus medizinischen Gründen hat. Amnesty setzt sich schon seit langem gegen ihre Verurteilung und für ihre endgültige Freilassung ein.

Reza Khandan unterstützt seine Frau in ihrem Einsatz für die Menschenrechte. Er setzt sich insbesondere für die Rechte von Frauen und politischen Gefangenen im Iran ein. Er unterstützte andere inhaftierte Menschenrechtsaktivist*innen und postete auf sozialen Medien Informationen über seine Frau. Aufgrund seines Engagements geriet er wiederholt ins Visier der iranischen Behörden.

Im September 2018 wurde Reza Khandan verhaftet. Im Dezember 2018 wurde er gegen Kautionsfreilassung freigelassen, aber im Gerichtsverfahren am 22. Januar 2019 zusammen mit Farhad Meysami wegen „Propaganda gegen das System“ zu einem Jahr Haft und wegen „Verschwörung zu Straftaten gegen die nationale Sicherheit“ zu 5 Jahren Haft verurteilt und erhielt außerdem ein Ausreiseverbot sowie ein Verbot, auf sozialen Medien aktiv zu sein. Anlass für die Verhaftung und Anklage war, dass er zusammen mit Farhad Meysami Tausende von Ansteckern mit der Aufschrift: „Ich bin gegen den Verschleierungszwang“ hergestellt und verbreitet hatte. Im Berufungsverfahren wurde die Strafe auf 3 Jahre reduziert. Meysami wurde inhaftiert, Khandan blieb aber auf freiem Fuß und wurde erst am 12. Dezember 2024 wieder verhaftet und ins Evin-Gefängnis in Teheran gebracht.

Der Anwalt des Aktivisten, Mohammad Moghimi, bestätigte die Festnahme seines Mandanten. Er gehe davon aus, dass damit die im Januar 2019 verhängte Haftstrafe vollstreckt werden soll. Nach der Inhaftierung trat Reza Khandan in einen Hungerstreik. Nasrin Sotoudeh berichtet, dass ihr nach der Verhaftung der Besuch ihres Ehemanns erneut verweigert wurde, weil sie sich weigerte, den Hidschab zu tragen.

Reza Khandan und seine Familie sind seit Jahren staatlicher Verfolgung ausgesetzt, weil sie sich für Menschenwürde einsetzen. Die Verhaftung von Reza Khandan stellt einen schweren Angriff auf die Arbeit friedlicher Menschenrechtsaktivisten im Iran dar.